

Protokoll der Generalversammlung 2013

17. Januar 2013, 10.00 Uhr (Referat 12.30 Uhr), Bern (SNF)

Anwesend: Vorstand: Christina Hofmann, Philippe Gagnebin, Jacqueline Keller Borner, Marcus Moser, Thomas Schaller, Hans Syfrig, Gaudenz Zemp und neu Marianne Tellenbach

Bei 26 Anmeldungen sind gemäss separater Namensliste schliesslich 25 Personen anwesend, später sind fürs Referat zusätzliche Gäste aus dem SNF dazu gestossen.

Entschuldigt: Philippe Trinchan

Protokoll: Nicol Klenk

Nächste GV: **Donnerstag, 16. Januar 2014, in Bern (SNF)**

Traktanden:

1. Protokoll der GV 2012 (beiliegend; auch unter www.suprio.ch abgelegt)
2. Bericht des Präsidenten
3. Rechnung 2012, Budget 2013
4. Bestätigung des Vorstandes
5. Mitgliederbeiträge 2013
6. Bericht des Delegierten EUPRIO
7. Vorschau Aktivitäten 2013
8. Varia

Begrüssung

Der Präsident Thomas Schaller begrüsst Mitglieder, Gäste sowie Ehrenmitglied Rolf Guggenbühl und dankt dem SNF für seine Gastfreundschaft. Es folgt ein Hinweis auf das folgende Referat von Martine Rahier und Mathias Stauffacher „Schweizer Hochschulsteuerung: Die Zukunft beginnt“.

Der Präsident muss leider bekannt geben, dass die Versammlung gemäss Präsenzliste nicht beschlussfähig ist (ursprünglich 26 Anmeldungen, davon 16 Institutionelle Mitglieder; anwesend sind schliesslich 25 Personen, davon zu Beginn 9, später 14 institutionelle Mitglieder; gemäss Statuten müssten von den aktuell 35 institutionellen Mitgliedern mindestens die absolute Mehrheit von 18 Vertreterinnen und Vertretern anwesend sein). Die Unterlagen sind fristgerecht verschickt worden, es wurden keine weiteren Traktanden angemeldet.

Der Präsident schlägt vor, die GV dennoch durchzuführen und die Entscheide, die gefällt werden, den nicht anwesenden institutionellen Mitgliedern auf dem Zirkularweg bekannt zu machen und sie um deren Zustimmung zu bitten. Falls das absolute Mehr nicht zustande kommt oder jemand gegen das Verfahren Einspruch erhebt, würde bis zum Herbst 2013 eine ausserordentliche GV nötig.

Zur Erinnerung: Nur Vertreter/innen der institutionellen Mitglieder haben Stimmrecht, je Mitglied gilt eine Stimme.

Abstimmung: Das Vorgehen wird mit 9 Stimmen und ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung angenommen.

1. Protokoll GV 2012

Das Protokoll der GV 2012 wird ohne Änderungen mit 9 Stimmen, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung genehmigt.

2. Bericht des Präsidenten

Rückblick

▪ Leistungen Vorstand summarisch

- 4 ordentliche Sitzungen, einmal mit Nachtessen (Berner Altstadt, Front, Bärenplatz)
- Im November 2012 eine eintägige Retraite zum Thema Vision, Mission, Strategie für SUPRIO. Mehr dazu im Laufe der weiteren Präsentation – die Fragen hierzu (Rolle von SUPRIO auch in der Öffentlichkeit) haben uns das ganze Jahr über beschäftigt. Da war noch vor einem Jahr das Gastreferat von Claude Comina, unserem Ehrenmitglied, zum Thema: „Lobbying für Bildung, Forschung und Innovation in Bundesbern“; Heute folgt sozusagen die Fortsetzung mit dem Referat von Martine Rahier, der neuen Präsidentin von *swissuniversities*...
- Bei der anstehenden Arbeit für eine neue Strategie 2013 geht es um Einsichten, Ableitungen und die konkrete Umsetzung. Daraus abzuleitende Anträge an die Mitglieder folgen heute in einem Jahr an der GV 2014!

▪ Personelle Veränderungen im Vorstand

- Laure Schönenberger: Nach Veränderungen in ihrer Universität (Fribourg) ist Laure im April 2012 letztlich doch sehr überraschend schnell von allen Ämtern (SUPRIO und EUPRIO) zurückgetreten. Laure hat über viele Jahre sehr aktiv im Vorstand SUPRIO mitgewirkt, bis zuletzt auch als Delegierte EUPRIO, wo sie zudem in der Rolle des „Sekretärs“ im Board von EUPRIO dafür gesorgt hatte, dass die Schweiz als sehr wichtiger Partner die nötige Sicht- und Aufmerksamkeit genoss.
Laure hatte auch immer die Sichtweise der welschen Schweiz eingebracht – und darüber hinaus auch die Sicht Frankreichs, denn dort arbeitete Laure, bevor sie als Fachfrau für Kommunikation und Hochschulmarketing in die Schweiz kam.
Sie hat immer wieder viele Ideen und Ansätze betreffend Auftritt und Sichtbarkeit in SUPRIO-eigener Sache in die Vorstandsarbeit eingebracht. An dieser Stelle gebührt ihr unser aller Dank für die geleisteten Dienste.
- Als Delegierter EUPRIO ist nach wie vor Markus Moser in der Pflicht. Hier gilt es, die Nachfolgeplanung frühzeitig anzugehen. Darüber hat der Vorstand mit Marianne Tellenbach (HES-SO) eine Nachfolge für Laure Schönenberger gefunden. Seit August 2012 steht Marianne regelmässig mit dem Vorstand in Kontakt. (Siehe auch Trak. 4: Wahlen.)
- Im Zuge der Nachfolge von Laure sowie im Zusammenhang mit der Neuordnung der Schweizer Bildungslandschaft mit Unis, ETHs, FHs und nun auch PHs stellt sich für den Vorstand die Frage, welches Verhältnis der Vertretungen nach Hochschultyp im Vorstand das richtige ist. Auch darum braucht es neue strategische Überlegungen zur künftigen SUPRIO...
- Auch das Sekretariat von SUPRIO hat eine Veränderung erfahren: Per Oktober 2012 hat der Präsident das Sekretariat schrittweise an die ETH Zürich geholt, nachdem Suzanne Setz von der EPFL diese Arbeit über die abgelaufene Amtszeit von Claude Comina (damals EPFL) hinaus lange Zeit weitergeführt hatte. Damit ist auch den Statuten Genüge getan. Neu führt

Nicol Klenk, seit Mitte 2012 bei der HK der ETH Zürich als Kommunikationsassistentin engagiert, das Sekretariat SUPRIO. An dieser Stelle auch ein ganz herzliches Dankeschön an Suzanne Setz für das Geleistete und die stete Unterstützung über alle die Jahre hinweg.

▪ **Mitgliedschaften**

Zurzeit liegen weitere vier Anfragen für Mitgliedschaften SUPRIO vor. Der Vorstand wird die nötigen Abklärungen vorantreiben und dann die Interessierten umgehend informieren.

- **SUPRIO-Workshop 2012** (25.10.12) zum Thema „Mehrsprachigkeit in der Hochschulkommunikation“. Die Rückmeldungen zur Veranstaltung waren durchwegs positiv. Das bestärkt den Vorstand, Workshops weiterhin und sehr bewusst nahe an der Praxis und für die Praxis zu konzipieren (Doku siehe www.suprio.ch)

- **EUPRIO Jahrestreffen** vom 6.-9. September in Göteborg, Schweden (Kurzer Rückblick von Christina Hofmann unter Trak. 6)
Zu weiteren EUPRIO folgen später noch die Ausführungen unserer EUPRIO-Delegierten.

▪ **Weitere Themen**

- Das Projekt Agora (Kommunikation in/zu Forschungsprojekten) hat den Vorstand ebenfalls beschäftigt; er hat diverse Rückmeldungen aus den eigenen Reihen zusammengetragen. Später und im Rahmen einer Arbeitsgruppe, die der SNF einberufen hatte, haben ausgewählte Vertreterinnen und Vertreter von Universitäten und Hochschulen ihre konkreten Erfahrungen einbringen können. Der SNF hatte seine Bilanz und die Lehren gezogen. Weitere Informationen hierzu kann der SNF (Philippe Trinchan) liefern.
- Alphagallileo: Informationen via Mail erfolgt! SNF ermöglicht uns allen, daran teilzunehmen.
- Fernsehprojekt von Rolf Probala „Campus TV“ war ebenfalls diskutiert worden, doch ruht das Projekt zurzeit. Weitere Rückfragen bitte direkt an Thomas Schaller oder Christina Hofmann.
- Aggressive Werbung von Verlagen (dito MyScience): die nicht ganz feine Art des Journalismus...
- Öffentlichkeitsgesetz/-prinzip und damit verbunden die Frage nach Akteneinsicht etwa durch Medienschaffende: Da ist der Weg zur Frage nach geltendem Medienrecht für den Alltag der Kommunikations- und Redaktionsstellen in den Institution auch nicht weit. Vielleicht ein Thema für 2013, das zu vertiefen wäre...
- Die ScienceComm'12 hat ihre zweite Ausgabe erlebt. Es ist eine Veranstaltung, die für uns, aber auch für Teilnehmende von ausserhalb der Hochschulen bestimmt ist. Die Rückmeldungen auch aus unserer Mitte sind überraschend positiv. Der Rückblick zeigt, dass die ScienceComm sich gut etabliert hat und für Science et Cité ein geeignetes Format abgibt.
- Swissuniversity.ch und Angebotsübersicht der Studiengänge: Erwartungen und die technischen Voraussetzungen, um aus den Institutionen die Einträge zum Studienangebot direkt zu übernehmen, decken sich nicht überall.
Damit stellt sich einmal mehr auch die Frage nach der Rolle von SUIM als paralleler Organisation zu SUPRIO. Gleichzeitig aber hat die Entwicklung rund um das neue HFKG und damit die Neugründung des Vereins swissuniversities als neue Heimat von CRUS, KFH und COHEP das Interesse des Vorstandes an SUIM etwas in den Hintergrund gedrängt. Heute werden die Anwesenden ja im Detail erfahren können, was es mit swissuniversities genau auf sich hat und welche Rolle SUPRIO hier künftig zukommen könnte.
- Zum MeinungsI@bor: Es handelt sich um eine private Initiative für eine neue journalistische Plattform (wir haben schon darüber berichtet). Der Vorstand hat sie als solche auch beurteilt. Bezüglich Finanzierung befürwortet der Vorstand eine klar distanzierte Haltung der Institutionen gegenüber dem Vorhaben. Nun ist eine neue Anfrage zwecks Finanzierung in den

einzelnen Universitäten eingegangen. Der Vorstand nimmt sich noch heute an seiner Vorstandssitzung dem Thema an, Rückmeldungen aus einzelnen Institutionen liegen vor.

- Making Science News: Eine Idee, die weiter verfolgt sein will.
- Swissnex-Projekt zu Social Media: Nachfolgeprojekt bereits lanciert. (Hintergrund-Memo NK)

Fazit / Ausblick 2013 (Folien, Trak. 7: Ausblick, Themen Workshop)

- Die Arbeit zur Erneuerung von SUPRIO (Vision, Strategie, Massnahmen) ist gestartet, das Jahr 2013 wird das Jahr der Umsetzungsplanung, einzelne Massnahmen will der Vorstand auch schon umsetzen (Website, Mitgliederbeziehungen, Einsatz von Social Media für die SUPRIO-interne Kommunikation, Engagement bei EUPRIO...)
- Der Austausch mit den Mitgliedern von SUPRIO soll schrittweise intensiviert, direkter, schneller werden – ev. schon 2013 über Social Media
- Der visuelle Auftritt soll 2013 für die GV 2014 so vorbereitet werden, dass wir ab 2014 bewusst gestärkt oder gar neu nach aussen auftreten können.
- Neue interessierte Mitglieder angehen und einbinden
- Konkretes Mitwirken in der schweizerischen Bildungslandschaft: SUPRIO soll für die Gestalter der neuen Bundes-Bildungspolitik im Rahmen HFKG ein zuverlässiger und wertvoller Ansprechpartner werden – wer vereinigt schon die Komm-Chefinnen und Komm-Chefs von Uni, ETH, Fachhochschulen und PHs und ihre Kommunikations-Mitarbeitenden?
- Der nächste Workshop muss wiederum möglichst nahe an der Praxis sein; Thema noch offen
- Das Verhältnis zu SUIM und zu den Kolleginnen und Kollegen, die in den Institutionen für internationale Beziehungen verantwortlich sind, will der Vorstand klären und stärken.
- EUPRIO-Treffen 27-30. Juni 2013, Canterbury, Kent: starke Schweizer Vertretung sicherstellen

Abstimmung: Der Bericht des Präsidenten wird mit 11 Stimmen, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung angenommen.

3. Budget und Rechnung 2012 (s. Folien)

Stellvertretend für Ph. Trinchan präsentiert der Präsident die SUPRIO-Rechnung. Ph. Trinchan hat die Kasse sorgfältig geführt.

Der SUPRIO-Vorstand hatte sich vorgenommen, für den Workshop Herbst 2012 eine Umfrage durchzuführen und dafür Geld reserviert. Die Umfrage konnte ohne fremde Hilfe erstellt werden, die Ausgaben liegen entsprechend unter Budget.

Die budgetierten Reserven für Massnahmen rund um die geplanten resp. laufenden Arbeiten zu Strategie und Website wurden noch nicht benötigt. Diese Arbeiten sollen 2013 abgeschlossen und erste Massnahmen umgesetzt werden.

Damit resultiert für 2012 ein Ertrag von über CHF 7'000. Das Vermögen per Ende 2012 beträgt rund CHF 26'000.

Erstmals hat SUPRIO mit Martina Pletscher (Uni Luzern) auch eine Revisorin für die Buchführung. Martina Pletscher bestätigt die gute Buchführung und empfiehlt die Annahme der Rechnung (s. Folien).

Abstimmung: Die Rechnung 2012 wird mit 13 Stimmen, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung verabschiedet.

4. Wahlen in den Vorstand: Bestätigungen, Neuwahlen

Der Präsident erläutert die Veränderungen im Vorstand. Laure Schönenberger ist, wie berichtet, seit April 2012 nicht mehr im Vorstand. An ihrer Stelle beantragt der Vorstand, Marianne Tellenbach von der HES-SO in den Vorstand zu wählen (Sie stellt sich in wenigen Worten selbst kurz vor). Gleichzeitig übernimmt Christina Hofmann von Laure Schönenberger das Amt der stellvertretenden EUPRIO-Delegierten (Deputy).

Abstimmung:

- a. Der bisherige Vorstand sowie die EUPRIO-Delegierten werden in Amt und Funktionen mit 13 Stimmen, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen bestätigt resp. gewählt.
- b. Marianne Tellenbach wird mit 13 Stimmen, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen neu in den Vorstand gewählt.
- c. Martina Pletscher ist bereit, das Amt der Rechnungsrevisorin für ein weiteres Jahr zu übernehmen. Besten Dank!

5. Mitgliederbeiträge 2013 & Budget 2013

Der Präsident erläutert das Budget 2013 und beantragt, die Mitgliederbeiträge SUPRIO unverändert zu lassen (institutionelle Mitglieder CHF 250.-, individuelle Mitglieder CHF 90.-).

Die Mitgliederbeiträge EUPRIO werden 2013 für individuelle Mitglieder leicht um EUR 6.- erhöht. (EUR 212.- für Institutionen mit bis zu vier Mitgliedern und EUR 106.- für individuelle Mitglieder). Zur Erinnerung: EUPRIO kennt nur Mitgliedschaften bezogen auf Einzelpersonen, also nur individuelle Mitgliedschaften; der Beitrag für eine Institution schliesst dabei zwei bis max. vier individuelle Mitglieder mit ein.

Budget 2013: Das Budget sieht gegenüber 2012 einen geringeren Beitrag für die GV-Veranstaltung, eine kleinere allgemeine Reserve sowie eine grössere Rückstellung von CHF 10'000.- für die Weiterentwicklung der künftigen Website vor. Hier allerdings müssen im Vorstand zuerst Vision, Mission und Strategie konkretisiert und die künftige Kommunikation mit den Mitgliedern ins Visier genommen werden. Das aktuelle Vermögen erlaubt es gut, mit gezielten und sinnvollen Massnahmen die Aussenwirkung von SUPRIO so rasch wie möglich und sinnvoll zu stärken.

Abstimmung: Das Budget 2013 und die Anträge zu den Mitgliederbeiträgen SUPRIO werden mit 14 Stimmen, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung genehmigt.

6. Bericht der Delegierten EUPRIO

Marcus Moser (Delegate) ist froh um die Verstärkung durch Christina Hofmann als neue Kollegin und Deputy bei EUPRIO. Damit ist Kontinuität der Vertretung der CH in Europa sichergestellt. Weitere Details zu diversen Aspekten:

Rückblick 2012

Steering-Komitee

Das Steering-Komitee tagte 2012 im März. In der Hauptsache ging es darum, das Präsidium neu zu regeln. Bei EUPRIO gilt die Regel, dass der abtretende Präsident noch ein Jahr als Vizepräsident hilft, die Geschäfte weiterzuführen. Paolo Pomati hat 2012 in diesem Sinne Denis Ancion (2012 – 2014) Platz gemacht.

Finanzen betreffend Abschluss Konferenz Prag 2011

An der Jahreskonferenz in Prag von September 2011 ergab sich leider ein Defizit von EUR 30'000. Grund: falsche Mehrwertsteuerabrechnung (strukturelle und personelle Gründe auf Seite der organisierenden Universität). Der Vorstand EUPRIO diskutierte, ob er als Geste

maximal die Hälfte des Defizits übernehmen sollte. Ein anderer Antrag ging von maximal EUR 10'000.- aus. Der Vorstand EUPRIO lehnte es schliesslich ab, sich am Defizit überhaupt zu beteiligen.

EUPRIO Jahreskonferenz, Göteborg (6. – 9.9.2012)

The social contract between universities and society, so hiess das Thema. Göteborg hatte sich als Universitäts- und Studierendenstadt präsentiert und dabei viel politischen Willen demonstriert. Göteborg zeigte sich als freundliche, schöne Stadt mit zwei Universitäten (Universität Göteborg und Technische Universität Chalmers) und einem tollen, auch persönlichen Engagement der Universitätsleitung. Spannende, abwechslungsreiche Inhalte (s. Folien, Stichwort Outreach, Social Media, Transfer Wissenschaft und Wirtschaft). Fazit: Gute Referenten, gute Kontakte, gelungenes Rahmenprogramm. Strategisch agierende Universitäten mit starkem Outreach, guter Transferleistung in die Wirtschaft und Gesellschaft und überzeugender Integration der Gesellschaft in die Universität.

Ausblick 2013

Das Steering-Komitee trifft sich am 18./19.1.2013 in Lyon, Frankreich. Die Jahreskonferenz findet statt in Canterbury, Kent, GB, von 27. bis 30. Juni 2013.

Mitgliederbeiträge EUPRIO

Bereits 2012 erhöhte EUPRIO den Beitrag um ganze drei Euro pro Jahr. 2012 hatte der Vorstand SUPRIO diese Erhöhung anstelle seiner Mitglieder übernommen. 2013 erfährt der Beitrag erneut eine Erhöhung. Nun hat der Vorstand beschlossen, diese Beitragserhöhung den Mitgliedern weiterzureichen. Im Unterschied zu SUPRIO kennt EUPRIO die namentliche Mitgliedschaft: Je Institution sind pro Beitrag 4 Mitglieder namentlich zugelassen. Sie profitieren an der Jahreskonferenz von Ermässigungen. Zudem hat jede Institution also 4 Stimmen zu gute.

Die notwendige Mitgliederliste zur EUPRIO-Mitgliedschaft wird der Vorstand den Institutionen umgehend zuschicken mit der Bitte, die maximal 4 Namen nachzureichen.

Jahreskonferenz 2013: 27.-30. Juni, Kent

Die Jahreskonferenz 2013 startet früher als üblich: bereits Ende Juni! Thema: „The New European Reality“. Warum es sich lohnt hinzugehen? In Kent werden alle auf dem Campus untergebracht, damit entsteht bestimmt eine ganz besondere Dynamik. Inhaltlich gute Workshops sind sicher wichtig, doch der zentrale Austausch unter den Teilnehmenden ist ebenso wichtig, und das ist in Kent sicher gewährleistet. Praxisnahe Beispiele, direkter Austausch, neue Ideen für zuhause! Informationen auf der Website www.euprio.eu

Diskussion im Plenum zur Frage, was eine Teilnahme an der Jahreskonferenz auch in Zeiten knapper Gelder rechtfertige. Rolf Guggenbühl: Wir haben den Fuss in einer europäischen Vereinigung, das sei nicht zu unterschätzen. Christina Hofmann: Wenn man den Anspruch hat, sich international zu bewegen, müssen wir auch wissen, was europäische Universitäten tun. Es geht um Bildungsfragen und universitäre Praxis - und davon erfahre man sehr viel an den EUPRIO-Konferenzen.

Der Präsident dankt Marcus Moser und Christina Hofmann für ihre Arbeit.

7. Vorschau 2013

2013 werden SUPRIO die folgenden Themen (weiter) beschäftigen: (s. Folien)

- Erneuerung von SUPRIO (Vision, Strategie, Website etc.)
- Austausch der Mitglieder intensivieren
- Visuellen Auftritt stärken und neu nach aussen auftreten
- Neue Mitglieder willkommen heissen
- Mitwirken in schweizerischer Bildungslandschaft
- praxisnahe Workshops
- etc.

Exkurs: Vision und Strategie von SUPRIO:

Sollen/wollen wir politische Meinungsbildung betreiben? Welches sind die Kernzielgruppen? Wie tritt SUPRIO künftig im Web auf? Kommunikation mit Mitgliedern? Mehrwert für Mitglieder? Markenführung? Rolle von SUPRIO? Mehrsprachigkeit? Hauptanliegen von SUPRIO: Vision, Ausrichtung SUPRIO, Vorstandsarbeit & zukünftige Ressourcen, Auftritt SUPRIO innen/aussen, Arbeit im Vorstand, Statuten überprüfen. Beziehungspflege zu Mitgliedern stärken. Frage: Könnte die EUPRIO-Jahreskonferenz nicht auch in der CH stattfinden?

8. Varia (s. Folien)

Die Folien zeigen eine Zusammenstellung möglicher Ideen für Themen künftiger Workshops. Weitere Ideen und Hinweise aus dem Plenum sind:

- Es sollen Themen geboten werden, die niemand sonst in dieser Form anbietet
- Aufgabe und Rolle von Kommunikationsabteilungen, wenn es gilt, Studierende anzusprechen und sie zu begleiten
- Fallbeispiele und Erfahrungen zu Marketingkampagnen (Studierendenmarketing), Dachmarkenkampagnen oder Massnahmen für eine starke Markenführung
- SUPRIO möchte auch Basiskurse für die Newcomers in unsern Presse- und Kommunikationsstellen bieten: Tipps und Erfahrungen aus der Innensicht der Institutionen.
- Denkbar wären Angebote, die SUPRIO in Zusammenarbeit mit professionellen Anbietern fokussiert zusammenstellt und dann exklusiv für die Mitglieder anbietet.
- Warum nicht das viele Wissen aus den Institutionen via Wiki breit zugänglich machen (Checklisten, Best-Practice-Erfahrungen)? Als Ergänzung zu den Workshops sehen.
- Hinweis zu den Plänen der Schweizer Akademien, 2015 ihr 200-Jahre-Jubiläum zu feiern. Hier könnte SUPRIO versuchen, eine eigene Rolle zu spielen und als Mittler bei den Akteuren aufzutreten.

Der Präsident schliesst die zügig abgehaltene GV 2012 um 11.05 Uhr und leitet nach einer kurzen Pause über zum Gastreferat.

NB: Nachtrag zum Gastreferat von Martine Rahier und Matthias Stauffacher zum Thema „Schweizer Hochschulsteuerung: Die Zukunft beginnt“ folgt später.

Nachtrag zum Protokoll der SUPRIO-Generalversammlung 2013 vom 17. Januar 2013 in Bern

Der Präsident musste auf der GV am 17.1.2013 bekannt geben, dass die Versammlung gemäss Präsenzliste nicht beschlussfähig war. Er hatte daraufhin vorgeschlagen, die Versammlung trotzdem abzuhalten und die gefällten Entscheide, anschliessend den nicht anwesenden institutionellen Mitgliedern auf dem Zirkularweg bekannt zu machen und sie um deren Zustimmung zu bitten.

Falls auch so die absolute Mehrheit nicht zustande kommen oder jemand gegen das Verfahren Einspruch erheben sollte, müsste bis zum Herbst 2013 eine ausserordentliche GV einberufen werden.

Inzwischen sind die 21 institutionellen Mitglieder, die an der GV nicht vertreten waren, angeschrieben worden. Ihnen wurde für die Abstimmung eine Frist von rund vierzehn Tagen gewährt. Die Frist endete am Abend des 1. März 2013. Eingetroffen sind 10 gültige Rückmeldungen. Die absolute Mehrheit wird damit erreicht. Es hat niemand gegen das Vorgehen Einspruch erhoben.

Einstimmig und ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen wurde beschlossen:

1. Die SUPRIO-GV vom 17.1.2013 wird, obschon nicht beschlussfähig, durchgeführt; die Nachabstimmung der nicht anwesenden institutionellen Mitglieder auf dem Zirkularweg ist als Vorgehen akzeptiert.
2. Das Protokoll der Generalversammlung 2012 wird genehmigt.
3. Der Bericht des Präsidenten wird angenommen.
4. Die Rechnung 2012 wird angenommen.
5. Der bisherige Vorstand sowie die EUPRIO-Delegierten werden in Amt und Funktion gewählt respektive bestätigt.
6. Marianne Tellenbach (HES-SO) wird neu in den SUPRIO-Vorstand gewählt.
7. Martina Pletscher (Uni LU) wird für ein weiteres Jahr als SUPRIO-Rechnungsrevisorin bestätigt.
8. Das Budget 2013 und die Anträge zu den Mitgliederbeiträgen SUPRIO werden genehmigt.

Zürich, 5.3.2013 / Thomas Schaller, Präsident SUPRIO
